

PETERSBURG.

PETRE. 95

der *Großsen Directorialloge Wladimir zur Ordnung*, zu welcher im J. 1811 u. 1812 die seit mehreren Jahren zu St.-Petersburg in französ. Sprache und System arbeitenden Logen: *les amis réunis* und *la Palestine*, 1813 aber die seit einiger Zeit zu Reval und Cronstadt wiedererneuerten alten Logen: *Isis* und *Neptun zur Hoffnung*, hinzutraten. Diese Directorialloge bestand theils aus den Gliedern der höhern Grade, theils aus den Repräsentanten der Johannislogen. Großmeister war von 1811 bis 1814 Bruder *Böber*, vonda an bis 1815 aber der Graf *Mussin-Puschkin-Bruce*. — Die im März 1815 von der Directorialloge einstimmig beschlossene Toleranz aller von andern Großsen Logen und Orienten anerkannten und befolgten maurer. Systeme, und der Übertritt einiger Logen zu dem altengl. Systeme, vermehrte die bereits zwischen den Inhabern der hohen Grade und den Repräsent. der Johannislogen rücksichtlich der Regierung des Ganzen bestehenden Collisio-nen; und als man zu Johannis 1815 dazu schritt, einem längst gefassten Beschlusse zufolge, das äußerst mangelhafte und nur auf ein Jahr sanctionirte Gesetzbuch durch ein neues zu ersetzen,“ (s. oben B. 1, S. 82, Sp. b!) „gab die Unmöglichkeit, die Ansprüche der Inhaber der hohen Grade und die Foderung der meisten Logenrepräsent. miteinander zu vereinbaren, die Veranlassung zur Auflösung jener Directorialloge. Diese erfolgte, nach dem gemeinsamen Wunsche aller 7 Logen, und mit Genehmigung der Landesregierung, in der Art, daß an ihre Stelle zwei, einander an Rechten gleiche u. voneinander unabhängige, *Großse Logen* treten könnten.“

„Die 4 Logen: *Peter z. W.*, *la Palestine*, *Isis* und *Neptun z. H.*, errichteten hierauf unter'm 30. Aug. 1815 die *Großse FMrerloge Asträa*. Die von der Regierung genehmigte Verfassung derselben beruhte auf den 4 Hauptgrundsätzen:

- 1) Toleranz aller anerkannten maurerischen Systeme;
- 2) vollkommene Gleichheit der Repräsentation jeder einzelnen Loge in der Gr. Loge;
- 3) Besetzung aller Logenämter durch jährl. freie Wahl, und
- 4) Nichteinmischung der Gr. Loge in die Angelegenheiten der etwa bei der einen oder andern Loge bestehenden hohen Grade, und umgekehrt.

Zum Großmeister dieser Gr. Loge berief die einstimmige Wahl den obengenannten Grafen. Kurz darauf constituirte sie im Orient von St.-Petersburg eine neue, in russischer Sprache arbeitende, Loge: *Michael der Auserwählte*, und hatte im M. October die Freude, daß die Älteste und Zahlreichste aller dortigen Logen, die bisdahin von dem Br. *Böber*, als Mstr. v. St., regierte Loge: *Alexander z. g. P.*, ebenfalls zu ihrem Logenvereine trat. — Die beiden Logen: *Elisabeth z. T.* und *les amis réunis*, hatten bis zu jenem Zeitpüncte kein neues gemeinschaftliches Directorium gebildet.“

Auf diese kurze Übersicht folget ebendasselbst S. 156—177 der *Grundvertrag der zur Bildung der Großsen Loge Asträa zusammengetretenen 4 Logen.*]

PETRE (ROBERT EDUARD LORD), BARON VON WRITTELE, in der Grafschaft Essex, ward am 4. May 1772 zum